

## **Positionierung der CDU-Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde zum Ersatzbau der Rader Hochbrücke**

Für die CDU-Kreistagsfraktion ist der Ersatzbau für die Rader Hochbrücke das wichtigste verkehrspolitische Projekt im Kreis Rendsburg-Eckernförde in den nächsten Jahren. Die Bundesautobahn A7 ist die einzige Verkehrsmagistrale in den skandinavischen Raum und damit nicht nur für die nördlich des Kanals gelegenen Gemeinde, Städte und Kreise Schleswig-Holsteins, sondern insbesondere auch für Dänemark, Norwegen, Schweden und Finnland unverzichtbar. Schon bei der Sperrung der Brücke für LKW über 7,5 Tonnen im Jahr 2013 wurde deutlich, dass keine adäquate Ausweichstrecke für dieses Nadelöhr vorhanden ist. Der gesamte Kreis hat sehr unter dem verkehrspolitischen GAU leiden müssen. Für die CDU ist es daher nicht vorstellbar, dass die jetzige Rader Hochbrücke komplett für den Verkehr gesperrt werden müsste, ohne dass ein Ersatzbauwerk fertiggestellt ist. Da das Ende des jetzigen Bauwerkes für das Jahr 2026 prognostiziert wird, darf keine weitere Zeit verstreichen. Es muss sofort mit den nötigen Planungsarbeiten begonnen werden.

Daher fordert die CDU-Kreistagsfraktion:

1. Den zeitnahen Abschluss der Vorplanungen und die damit verbundene Festlegung auf ein Tunnel- oder Brückenbauwerk, damit schnellstmöglich mit den Planungen, dem Grunderwerb und einem Planfeststellungsverfahren für den Ersatzbau begonnen werden kann.
2. Keine weitere Verzögerung des Baus eines Straßenbauwerkes durch die angedachte zusätzliche Schienentrasse. Mit der Rendsburger Eisenbahnhochbrücke wird ein gerade erst grundsaniertes und sogar für große Güterzüge aufgelastetes Schienenbauwerk für die Kanalquerung vorgehalten, daher muss sich auf das Straßenbauwerk konzentriert werden. Die Deutsche Bahn würde wohl kaum zusätzliche Mittel für eine weitere Querung zur Verfügung stellen. Für die CDU ist die Straßenquerung die Pflicht, eine zusätzliche Schienenquerung wäre nur die Kür!
3. Das neue Bauwerk muss zukunftsweisend geplant werden. Bevor das Ersatzbauwerk fertiggestellt sein wird, ist die Autobahn 7 bis Bordesholm 6-spurig ausgebaut. Ein Bauwerk, das heute gebaut wird und bis zu 100 Jahre die Querung des Kanals sicherstellen soll, muss deswegen schon heute so geplant und gebaut werden, dass es nicht bei einem weiteren Ausbau der Bundesautobahn 7 zu einem Nadelöhr wird. Deswegen ist es nur folgerichtig, schon heute ein 6-spuriges Bauwerk plus 2 Standspuren zu errichten.

Die CDU-Kreistagsfraktion fordert den Verkehrsminister des Landes Schleswig-Holstein auf, sich beim Bundesverkehrsminister für ein zügiges und zukunftsgerichtetes Bauwerk einzusetzen, das bis zum voraussichtlichen Ende der Lebensdauer der jetzigen Brücke errichtet ist. Den Bürgerinnen und Bürgern des Kreises Rendsburg-Eckernförde, der regionalen Wirtschaft und auch den Einsatzkräften von Polizei und Rettungsdiensten darf kein weiterer mehrmonatiger Verkehrskollaps in der Region zugemutet werden!

Für die CDU Kreistagsfraktion

Tim Albrecht  
Thomas Kahle

**beschlossen auf der Fraktionssitzung am 03.09.2014**